

# TARIFINFO

Tarifrunde powered by



## Tarifeinigung in schwierigen Haushaltszeiten erzielt!

Nach insgesamt 7 Verhandlungsrunden und unzähligen Gesprächen mit Vertretern des Bremer Senats konnte heute ein Tarifergebnis erzielt werden, dass die Vertrauensleute mehrheitlich angenommen haben.

Die Tarifverhandlungen waren in den letzten Monaten geprägt von massiven Gegenforderungen durch die Arbeitgeber. Diese waren getrieben von den rigorosen Einsparforderungen des Senats gegen die BSAG. Zur Erinnerung: die BSAG muss dieses Jahr 10 Mio. Euro einsparen gegenüber ihrer Wirtschaftsplanung.

**Wir konnten alle wesentlichen Verschlechterungsforderungen der Arbeitgeber abwehren. Die Kürzung des Krankengeldzuschusses haben wir verhindert. Die Vorstellungen des Arbeitgebers über eine Verknüpfung des Soll-Ist-Vergleiches mit der Überstundenregelung und dem Gesundheitstag konnten wir abwenden. Dennoch haben wir einige Verbesserungen durchgesetzt, die Entlastung und mehr Geld bringen.**

### Dies haben wir erreicht:

**Urlaub/freie Tage:** ab 2025 gibt es einen freien Tag als „Gesundheitstag“. Wenn die BSAG die Einsparziele für 2024 nicht reißt, dann gibt es ab 2026 einen weiteren freien Tag – also 2 zusätzliche freie Tage! Diese „Gesundheitstage“ müssen im Kalenderjahr genommen und gewährt werden und müssen nicht zweckgebunden genommen werden. Jeder, der am 01. Januar des Kalenderjahres beschäftigt ist, hat Anspruch auf die Gesundheitstage. Der zweite Gesundheitstag kommt zum Tragen, wenn die BSAG die Sparziele dieses Jahr nicht reißt.

**Zuschläge:** Der Nachtzuschlag wird zum 01.08.2024 auf 25% erhöht und minutengenau abgerechnet. Ab dem 01.08.2024 haben wir erstmalig in der Geschichte der BSAG ein Samstagszuschlag in der Zeit von 13:00-21:00 Uhr in Höhe von 5% erreicht. Zum 01.01.2025 erhöht sich der Zuschlag auf 10%. Die Wahlmöglichkeit Zeit oder Geld bei den Zuschlägen bleibt erhalten.

**Ort für Anfang und Ende gleich:** Hier muss zeitnah (in diesem Jahr) eine Regelung in der BV Fahrdienst gefunden werden, die die Entlastungsinteressen der Beschäftigten im Fahrdienst berücksichtigen. Sofern eine Einigung bis zum 15.12.2024 nicht erfolgt, kann die Einigungsstelle vorm Arbeitsgericht angerufen werden.

**Flexible Arbeitszeitmodelle** (Forderung der Arbeitgeber): Vollzeitbeschäftigte (Fahrdienst ausgenommen) erhalten die Möglichkeit ihre Jahresarbeitszeit freiwillig auf 2087 Stunden (40-Wochenstunden) zu erhöhen, wenn sie das möchten. Der Arbeitgeber muss dem zustimmen und kein Beschäftigter kann verpflichtet werden, davon Gebrauch zu machen. Ob das attraktiv ist, muss jeder Beschäftigte selber für sich bewerten.

**Laufzeit:** Der Tarifvertrag hat eine kurze Laufzeit und läuft bis 31.12.2025. In 2026 können wir weiter an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen arbeiten.

### Azubis:

**Urlaub/freie Tage:** auch Azubis bekommen die Gesundheitstage mit den gleichen Bedingungen wie die Beschäftigten.

**Anrechnung von Berufsausbildungszeiten:** Azubis, die zukünftig ihre Ausbildung beenden, wird die Ausbildungszeit mit einem Jahr als Beschäftigungszeit und für die Stufenlaufzeit angerechnet.

**Laufzeit:** ebenfalls bis zum 31.12.2025.

Trotz der schwierigsten Tarifverhandlungen seit Jahren in einem Umfeld mit leeren Bremer Haushaltskassen, explodierender Energiekosten, Einführung des Deutschlandtickets und stagnierender Einnahmen haben wir ein Tarifabschluss erreicht, mit dem wir bei einer sehr kurzen Laufzeit eine klare Verbesserung des Tarifvertrages erreicht haben.